

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Frühe Hilfen Bonn

Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind



Newsletter 03_2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

die Koordinierungsstelle freut sich über ihr erstes Maskottchen: das orangene Häschen (siehe Foto unten) hat Angela Herr, Psychologin im St.-Marien-Hospital, selbst hergestellt - inspiriert von der Vorlage in unserem Mini-Buch "Hallo, hier bin ich!". Das im Arbeitskreis Bindung entwickelte Büchlein wurde jüngst auf der Kommunalen Austauschplattform www.inforo-online.de vorgestellt und seitdem kommen aus ganz Deutschland positive Rückmeldungen und Anfragen, ob das Buch auch außerhalb Bonns zu beziehen ist.

Ob und wie das möglich ist, wird die Koordinierungsstelle prüfen und für gute Ideen sind wir dankbar. Auch unsere Bonner Netzwerkpartner haben schon fleißig bestellt, für weitere (Nach-)Bestellungen sind noch genügend Mini-Bücher vorhanden.

Über die positive Resonanz freuen wir uns, aber vor allem über das kreative und produktive Miteinander hier bei uns im Netzwerk, mit dem das Büchlein überhaupt erst möglich wurde!

Apropos: Unser Häschen hat noch keinen Namen - vielleicht hat ja jemand eine gute Idee?!

Herzlichst, Ihre

Susanne Absalon und Anja Henkel

Unsere Themen:

Thema Sucht: Netzwerktreffen bei up date - Fachstelle für Suchtprävention

Netzwerk Frühe Hilfen präsentiert sich auf dem Weltkindertag

Bonner Koordinierungsstelle auf dem Fachtag "Lotsendienste in Geburtskliniken in NRW"

Veranstaltungen im Netzwerk

Publikationen und Veröffentlichungen

Neues aus dem Netzwerk

Thema "Sucht" im Fokus: Netzwerktreffen bei up date - Fachstelle für Suchtprävention

Einen idealeren Gastgeber in Bonn für ein Netzwerktreffen zum Thema Sucht hätten wir nicht finden können. **Up date**, die Fachstelle für Suchtprävention in Lengsdorf adressiert mit ihren vielfältigen Angeboten Kinder und Jugendliche. Sie möchte einer möglichen Suchtentwicklung entgegen wirken und Kinder suchtkranker Eltern stärken.

Stefan Paschmann, Mitarbeiter der Beratungsstelle, lud bei unserem Septembertreffen zum Nachdenken über das Thema Sucht ein und ließ die Teilnehmenden das **Suchtphasenmodell** entwickeln. Anschließend tauschten sich die Fachkräfte zu Fallbeispielen aus, in denen ein oder beide Elternteile in unterschiedlichem Maße Suchtmittel konsumierten. Wichtig war es, den Blick auf die in den Familien lebenden Kinder zu richten und die Aufgabe der Fachkraft mit Blick auf das Kindeswohl zu klären. Interessant waren die unterschiedlichen Einschätzungen der verschiedenen Professionen - Denkweisen und Systemlogiken der verschiedenen Systeme wie z.B. der Jugendhilfe und der Suchtberatungsstellen, wurden hier noch einmal deutlich. Eine Sammlung von Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten zum Thema Sucht rundeten das Treffen ab.



(zum Seitenanfang)

Netzwerk Frühe Hilfen präsentiert sich auf dem Weltkindertag

Bei strahlendem Sonnenschein informierte die Koordinierungsstelle beim Weltkindertag am 22. September über Hilfsangebote für Familien in Bonn. Für Eltern mit Schreibabies standen Materialien und fachkundige Beratung



bereit. Unterstützt wurde das Team der Koordinierungsstelle von Expertinnen aus dem Netzwerk: Frau Dr. Richter aus dem Gesundheitsamt, Frau Lemler-Lauerbach von der Schwangerschaftsberatungsstelle der AWO und Frau Heer, Psychologin im St.-Marien-Hospital. Ein großes Dankeschön an die drei Kolleginnen! Auf unserer [Homepage](#) finden Eltern inzwischen auch wichtige Informationen zu diesem Thema.

Auch der Jugendamtsleiter Herr Stein und die Sozialdezernentin Frau Krause besuchten unseren Stand und informierten sich über die Bonner Angebote für junge Eltern.



(zum Seitenanfang)

Bonner Koordinierungsstelle stellt ihre Arbeit auf dem Fachtag "Lotsendienste in Geburtskliniken in NRW - Ein Gewinn für alle!" vor

In Geburtskliniken werden ca. 98% aller Kinder geboren - ein kurzes, aber erfolgversprechendes Zeitfenster, um den frühen Zugang zu Eltern für Hilfsangebote zu nutzen. Hier setzt die Kooperation der Koordinierungsstelle mit dem St.-Marien-Hospital (eine Betriebsstätte der GFO-Kliniken Bonn) und dem Universitätsklinikum Bonn an: In beiden Kliniken sind zu diesem Zweck seit 2015 Familienhebammen im Einsatz. Ein Engagement, das in diesem Jahr mit dem [Gesundheitspreis NRW](#) prämiert wurde.

Ein guter Anlass für die Bonner Kooperationspartner, gemeinsam ihr Modell bei dem Fachtag "Lotsendienste in Geburtskliniken in NRW" zu präsentieren, zu dem das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) am 22.10.2019 in das Kölner Maternushaus eingeladen hatten.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen ist gerade dabei, gemeinsam mit relevanten Akteuren Qualitätskriterien zu diesen Angeboten zu formulieren, die bundesweit zunehmend in Kliniken installiert werden. Besonderes Augenmerk wurde daher in der Diskussion auf den Einsatz von Screening- oder Anhaltbögen gelegt, die in vielen Kliniken eingesetzt werden, um Risikokonstellationen von Familien zu erfassen. Hier in Bonn haben wir uns gegen die Verwendung solcher Instrumente entschieden und setzen auf die Selbstverantwortung der Eltern, das Gespräch und die Vernetzung. So verstehen wir die Frühen Hilfen: freiwillig und präventiv.

Weitere Informationen zum Fachtag finden Sie [hier](#).



(zum Seitenanfang)

Veranstaltungen im Netzwerk

"Sicher handeln im Kinderschutz" - 8. Rheinische Klinikmesse 2019 3. Modul der Fortbildungsreihe "Das Netzwerk für Einsteiger"

Was können Fachkräfte tun, wenn Sie sich Sorgen um das Wohl



Die Rheinische Klinikmesse dient als Kontakt- und Personalbörse für Mediziner, klinische Pflegekräfte und kliniknahe Berufe



eines Kindes machen? Welche Beratungs-möglichkeiten gibt es? Welches Verfahren ist rechtlich vorgeschrieben und was heißt eigentlich "Verantwortungsgemeinschaft"? Das dritte Modul für neue Fachkräfte im Netzwerk Frühe Hilfen findet statt am **Mittwoch, den 13. November 2019 von 13.00 bis 15.30 Uhr** im Haus Vielinbusch in Tannenbusch. Referent ist David Marx, Leiter des Fachdienstes Kinderschutz des Bonner Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Interessent*innen können sich bei der Koordinierungsstelle unter info@fruehehilfen-bonn.de oder telefonisch unter 0228-224155 anmelden.



und findet in diesem Jahr statt am **Freitag, den 15. November von 13.00 bis 18.00 Uhr** im Bonner Hilton. Organisiert wird die Klinikmesse von den Gesundheitsämtern und Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und des Kreises Ahrweiler - mit ideeller Unterstützung der Gesundheitsregion KölnBonn e.V. Teilnehmende finden im Ausstellungsbereich Ansprechpartner*innen von Kliniken, Gesundheitsämtern und verschiedenen Einrichtungen und Organisationen. Ein vielfältiges Kursprogramm rundet das Angebot ab, darunter auch interessante Fortbildungsveranstaltungen für Hebammen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Das Kursprogramm finden Sie [hier](#).



Bonner Buchmesse Migration: Vielfalt gestalten, Demokratie leben 21.-24. November 2019

Tagungen, Vorträge, Diskussionen, Messestände, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Literaturwettbewerb, Filme, Poetry Slam, Musik – dies alles und mehr bietet in diesem Jahr wieder die weit über Bonn hinaus gefragte und anerkannte Bonner Buchmesse Migration, die am

21. November 2019 um 18 Uhr im Großen Saal im Haus der Geschichte eröffnet wird. Schirmherrin ist in diesem Jahr die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Annette Widmann-Mautz. Gefördert wird sie vom Land NRW, der Ev. Kirche im Rheinland und der Stadt Bonn. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Sprachförderung durch Rhythmik und Musik: Workshop des Kommunalen Integrationszentrums

Die alltagsintegrierte und situationsorientierte Sprachförderung ist v.a. für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache wichtig, um sie auf ihrem Bildungsweg bestmöglich zu stärken und zu unterstützen.

Der vom Kommunalen Integrationszentrum ausgerichtete Workshop bietet Fachkräften die Möglichkeit, auf kreative und spielerische Weise in den Bereich Sprachbildung durch Rhythmik und Musik einzutauchen.

Die Veranstaltung findet statt am **Montag, den 18. November 2019** von 9.30 bis 16.30 Uhr im Stadthaus Bonn. Weitere Informationen zum Inhalt finden Sie [hier](#), die Einladung mit den Kontaktdaten für die Anmeldung [hier](#).



Unterstützung von Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen - Die Sicht der Betroffenen

Das Projekt "BeWEGt - Beratung von Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen" lädt zu einer Veranstaltung ein, in der die Ergebnisse der Elternbefragung vorgestellt und diskutiert werden. An verschiedenen Thementischen tauschen sich die Teilnehmenden z.B. über die Beratung von Familien ohne Diagnose oder mit seltenen Diagnosen aus. Auch die Schnittstellenproblematik, die Zugangswege und die Situation von Geschwisterkindern werden thematisiert. Die Veranstaltung findet statt am **Mittwoch, den 27. November 2019** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Haus der Bildung. Die Anmeldefrist endet am 19.11.2019. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

(zum Seitenanfang)



Wegbegleitende Beratung
von Familien mit Kindern mit
Beeinträchtigungen

Ein Pilotprojekt von s_inn

Publikationen und Veröffentlichungen



Kartenset "Wissen Sie's?" - Quiz zum frühkindlichen Schreien

Die vier Quizkarten des Kartensets eignen sich zum Einsatz in Geburtsvorbereitungskursen, im Eltern-Kind-Gruppen oder im Babysitterkurs. Sie ermöglichen Aufklärung über frühkindliches Schreien und den Umgang damit.

Das Kartenset kann [hier](#) kostenlos bestellt werden. Herausgeber ist das [Nationale Zentrum Frühe Hilfen](#).



Datenschutz bei Frühen Hilfen - Neuer Beileger DSGVO

Der neu veröffentlichte Beileger DSGVO gibt Hinweise darauf, an welchen Stellen der NZHF-Broschüre "Datenschutz bei Frühen Hilfen - Praxiswissen kompakt" Neuerungen durch die DSGVO zu beachten sind.

Sowohl der [Beileger](#) als auch die [Broschüre](#) können auf der Seite des Nationalen Zentrums Frühen Hilfen kostenlos heruntergeladen oder bestellt werden.



Notfallhilfe im Krankenhaus für Menschen ohne Papiere - Arbeitspapier der Bundesarbeitsgruppe (BAG) Gesundheit/Illegalität

Menschen ohne Papiere haben in Deutschland keinen gesicherten Zugang zur Gesundheitshilfe. Trotz des im Asylbewerberleistungsgesetz verankerten Anspruchs auf eine gesundheitliche Versorgung vermeiden viele Betroffene das Aufsuchen eines niedergelassenen Arztes oder einer Klinik aus Angst vor der Weitergabe von Daten und einer damit evtl. verbundenen Abschiebung. Die Broschüre der BAG stellt die gesetzlichen Rahmenbedingungen dar und schildert anhand von Fallbeispielen die Probleme bei der praktischen Umsetzung der Notfallhilfe im Krankenhaus. Sie schließt mit Empfehlungen für einen besseren Zugang der betroffenen Personen zur Notfallhilfe ab. Die Broschüre kann [hier](#) eingesehen werden.



"Wenn erst mal alles anders ist" - Ratgeber für Eltern mit einem Kind mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Hat ein Kind eine Behinderung oder eine chronische Erkrankung, stürzen erst einmal viele Fragen auf die Eltern ein. Wie kann sich mein Kind entwickeln? Wo bekomme ich Hilfe? Wer kennt gute Therapeut*innen? Die Aktion Mensch bietet mit ihrer Broschüre, die in Zusammenarbeit mit betroffenen Eltern entstanden ist, eine erste Hilfe an.

Der Broschüre kann [hier](#) kostenlos bestellt werden.

(zum Seitenanfang)

Wenn Sie diese E-Mail (an: klug@familienkreis-bonn.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind
Die Koordinierungsstelle wird getragen von:

Familienkreis e.V.
Breite Straße 76
53111 Bonn

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Dyroffstr. 7
53113 Bonn
Deutschland

0228 224155
info@fruehehilfen-bonn.de
www.fruehehilfen-bonn.de